

**Die komplexe
Materie der baV**

Interview mit
Dr. Hans-Peter Schwintowski,
Humboldt-Universität zu Berlin



**Mehr als nur
ein Haftungsdach**

Interview mit Hans Haller
und Richard Eibl,
Privatbank Hesse Newman



**Gut gerüstet für den
Markt der Zukunft**

Interview mit Rüdiger Wolff,
Vorstandsvorsitzender
Finanzhaus Rothmann AG



05/2006 - Einzelpreis 4,50 Euro - G48695 - www.finanzwelt.de

FINANZWELT

Das Fachmagazin für Finanzdienstleister – Fakten und Ideen für Ihren Erfolg



Sprudelnde Quellen für Investoren

Verdienen mit Rohstoffen –
Der große Renner?

Leistungsbilanzen 2005 –
Asien-Boom hält Schiffe unter Dampf

Von der Managerin zur Tai Chi Lehrerin –
Ein Erfahrungsbericht

PERSONALITY NEWS



Zum 17. August 2006 wurde **Marc Nagel** – bislang Vertriebsleiter – zum Geschäftsführer neben **Dr. Dirk Baldeweg** und **Dr. Johann Killinger**

bestellt. Nagel ist seit 2004 für Buss Capital tätig.

Ab 1. September ist **Michael Wilke** (42), neuer Vertriebsvorstand der SIGNA Property Funds Deutschland AG. Wilke wird der SIGNA dort das notwendige Profil geben, so SIGNA Vorstand Frank Tölle.



Ab 1. September ergänzt **Bert E. König** (55) den Vorstand der Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG, Hamburg. König war bislang Pressesprecher der HCI Capital AG, ebenfalls Hamburg.

Alexander Stuhlmann (58) wird zum Jahreswechsel sein Amt als Vorstandsvorsitzender der HSH Nordbank AG niederlegen. Die Gesellschafter der HSH Nordbank werden dem Präsidialausschuss und dem Aufsichtsrat vorschlagen, den bisherigen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden **Hans Berger** (Bild) als Nachfolger zu bestellen.



abakus balance erfolgreich angelaufen

Mit abakus balance setzt die abakus Finanz GmbH (Grünwald) konsequent die Portfolio-Theorie des Nobelpreisträgers Harry Markowitz um. Seit Platzierungsbeginn im Dezember 2005 wurden bereits über 13 Mio. Euro in ein Mix aus 9 Asset-Klassen, bestehend aus Lebensversicherungen, Container-Direktinvestitionen und geschlossenen Fonds investiert. Die ursprünglich geplanten 10 Mio. Euro Volumen des abakus balance wurden inzwischen aufgrund guter Nachfrage auf bis zu 25 Mio. Euro erhöht. „Wir sind überzeugt, dass sich die Markowitz-Theorie, wonach eine Mischung unterschiedlichster Kapitalanlageformen ein stark verringertes Risiko bei dennoch attraktiver Rendite erzielt, durchaus umsetzen lässt“, meint **Hans-Martin Herbel**, **Vorstandsvorsitzender der demark AG**, dem Exklusivvertrieb des abakus balance. In der Tat konnte die Theorie vom Fondsmanagement schon so erfolgreich umgesetzt werden, dass im August 2006 eine erste Ausschüttung von 3 % erfolgen konnte – ein halbes Jahr früher als geplant. Die Prüfmechanismen für die Ziel-Investitionen sind streng: Von der unabhängigen Mittelverwendungskontrolle über beanstandungsfreie IDW-Gutachten bis hin zu einem Mindest-Rating von A (S&P) für Versicherungsgesellschaften. Mit der breiteren Streuung des abakus balance können Berater einen erweiterten Kreis von Kapitalanlegern erreichen – Investoren erzielen ausgewogenere Portfolios. Das Fondsmanagement empfiehlt daher folgerichtig abakus balance zur Beimischung und Optimierung vorhandener Portfolios, weshalb die Einstiegs Grenze mit 5.000 Euro plus 4 % Agio gering gehalten wurde.



Rising Star schließt STAR Private Equity II & III Fonds

Um mehr als 35 Millionen Euro konnte das Volumen der beiden Private Equity Fonds STAR Private Equity Fonds II (EUR) & III (USD) erhöht werden. Anfangs noch mit einem Volumen von 25 Millionen Euro gerechnet, konnte der Schweizer Alternative Investment Spezialist Rising STAR ein eingeworbenes Eigenkapital von über 60 Millionen Euro bekanntgeben. „Bei einer Mindestanlage von 40.000 Euro für diesen Fonds, lag die durchschnittliche Zeichnungssumme mit 75.000 Euro über unseren Erwartungen“ betont **Dr. Frank A. Erhard**, **CEO der Rising Star AG**. „Dies ist ein Indiz dafür, dass es besonders im gehobenen Private Banking eine hohe Nachfrage nach den Fonds der Star Private Equity Serie gibt“, so Erhard. Bei den Fonds STAR Private Equity II & III handelt es sich um Private Equity Dachfonds, die in zehn bis fünfzehn sorgfältig selektierte Zielfonds investieren. Für Privatanleger stand eine limitierte Sondertranche an einem institutionellen 400 Mio. USD Dachfonds des Anbieters Auda Advisor zur Verfügung.

Buss Capital startet mit neuem Fonds

Buss Global Container Fonds 2 heißt das zweite Beteiligungsangebot aus der Global-Reihe des Hamburger Emissionshauses. Der geschlossene Containerfonds verbindet ein steuerlich innovatives Konzept mit der Investition in ein großes Portfolio in Nutzung befindlicher Container. Eine Beteiligung ist ab 15.000 US-Dollar möglich. Die geplante Laufzeit beträgt sechs Jahre, ein Agio wird nicht erhoben. Prospektiert sind Auszahlungen von anfänglich 7,0 % p.a., die erste Auszahlung findet bereits Ende 2006 statt.

Neues Fondskonzept aus dem Hause Boll

Kein Medienfonds, nein, erstmals bietet die BOLU Filmproduktions und -verleih GmbH rund um ihren Geschäftsführer Dr. Uwe Boll einen Lifestyle Fonds an. Der LifeStyle 1 BeteiligungsgmbH & Co. KG verschafft Anlegern die Möglichkeit sich an gefragten Anlageklassen wie Energie, Schiffe, Medien, Oldtimer, Wein und Kunst zu beteiligen. Investiert wird entweder in einen Fonds oder in die direkte Anlage. Durch die Methodik sollen fondsbedingte Kosten erspart werden. Eine Besonderheit besteht dabei in der Tatsache, dass der Zeichner die Gewichtung der einzelnen Investitionen selbst vornimmt. Die für ihn beste Anlage-/Verteilungsvariante kann er anhand der im Internet zur Verfügung stehenden Kongruenzanalyse sowie im Gespräch mit seinen Beratern und eigenen Erfahrungen vornehmen. Der Fonds mit einem maximalen Volumen von 50 Millionen Euro soll bis zum 31.12.2007 platziert sein, er kann erstmals zum 31.12.2018 gekündigt werden. Die Mindestbeteiligung beträgt 10.000 Euro zuzüglich 5 Prozent Agio. Eine Fremdfinanzierung ist nicht vorgesehen.

